

Jahresbericht 2014



Malteser

...weil Nähe zählt.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

MW Malteser Werke gemeinnützige GmbH
Malteser Suchthilfe Frankfurt
Schielestr. 22
60314 Frankfurt
E-Mail: info@malteser-drogenarbeit.de
Internet: www.malteser-drogenarbeit.de
Facebook:
www.facebook.com/MalteserSuchthilfeFrankfurt

ANSPRECHPARTNER

Bettina Bach / David Lang / Ansgar Kreft

Redaktion & Layout:

Ansgar Kreft

Fotos:

Ansgar Kreft und Gerhard Seeger

V.i.S.d.P.:

Patrick Hofmacher

INHALT

Impressum.....	2
<i>Herausgeber</i>	2
<i>Ansprechpartner</i>	2
Vorwort	4
<i>Sitz des Einrichtungsträgers:</i>	4
MW Malteser Werke gGmbH.....	5
<i>Qualitätsmanagement</i>	5
<i>Audit „berufundfamilie“</i>	5
Unser Jahr 2014	6
Historie der Malteser Suchthilfe Frankfurt.....	8
<i>1992 - Krisenzentrum Schielestraße</i>	8
<i>1997- Crack-Street-Projekt</i>	8
<i>1998 - Ambulanz Niddastraße</i>	9
<i>2003 - Ambulanz FriedA</i>	9
<i>2008 - Malteser OSSIP Psychiatrie Projekt</i>	9
<i>2010 - Übergang Crack-Street-Projekt - OSSIP</i>	10
<i>2012 - Psychiatrie im Bahnhofsviertel</i>	10
<i>2012 - KISS - Impfaktion und medizinische Betreuung</i>	10
Zahlen & Fakten.....	11
<i>A.) Ambulanz Schielestraße</i>	11
<i>B.) OSSIP</i>	13
<i>C.) Niddastraße</i>	13
<i>D.) Ambulanz FriedA</i>	14
<i>E.) Psychiatrie</i>	16
Finanzierung 2014	17
DANKE	18
Feedback.....	19
Wir über uns	20
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2014	21
<i>Newsletter</i>	22
Die Malteser in Frankfurt	23
Kontakt & Öffnungszeiten	24

VORWORT

Liebe Freunde, Bekannte, Förderer, Interessierte, Fachkollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

schon wieder ist ein Jahr vorüber, in welchem uns Sorgen und Nöte umtrieben, aber wir fanden auch schöne Momente, die uns in unserer Arbeit doch wieder deutlich bestärken.

Einmal mehr fragen wir uns, wie und ob wir diese für die Gesellschaft doch so wichtige Aufgabe gut meistern. Wie können wir diese Aufgabe wirtschaftlich sichern? Wo können wir uns qualitativ verbessern? So haben wir uns, wie es unserem QM-System entspricht, als Jahresziel 2015 eine Verbesserung der medizinischen Dienstleistung durch Vernetzung und Schaffung von Partnereinrichtungen zur medizinischen Co-Behandlung gesetzt.

Eine unschätzbare Hilfe am Ende des Jahres ist die durch Kontakte zur FH zustande gekommene Patientenbefragung zum Thema Zufriedenheit, über deren Ergebnisse wir im nächsten Jahresbericht berichten werden. Diese Ergebnisse umzusetzen, wird ebenfalls eine unserer Aufgaben im laufenden Jahr 2015 sein.

Auch wenn es im Jahresbericht an anderer Stelle nochmal aufgegriffen werden wird, wollen wir doch schon hier an dieser Stelle ganz herzlich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr so großes Engagement danken. Und besonders danken wir unseren Gönnern und Spendern. Ihre Spende ist ein wichtiger Teil für unsere Arbeit.

Wir wünschen Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr 2015.

Ihr Team der

Malteser Suchthilfe Frankfurt

SITZ DES EINRICHTUNGSTRÄGERS:

MW Malteser Werke gGmbH
Kalker Hauptstr. 22-24
51103 Köln

www.malteser.de

Wir haben uns als Projektpartner beim Communication Camp 2014 beworben. Ein Team kreativer Studierender, Berufseinsteiger und PR-Profis hilft unserer Kommunikation auf die Sprünge. Leider haben wir den Zuschlag nicht bekommen. Wir werden uns aber wieder bewerben und vielleicht schaffen wir es dann dieses mal.



Im Februar durften wir beim Lionsclub RheinMain in Frankfurt von unserer Arbeit erzählen. Wir sind immer wieder beeindruckt davon, dass die Gesellschaft doch so wenig von den Problemen unserer Klienten mitbekommt oder mitbekommen will.

Außerdem fiel unsere Facebook-Seite auf, und so wurden wir nachgefragt, ob wir bei einem Fachtag an der FH Frankfurt („Sucht 2020 - Chancen und neue Medien,“) über unsere Erfahrungen mit diesem Medium erzählen möchten. Dieser Bitte kamen wir selbstverständlich gerne nach.

Im März rückte ein Fotograf des MHD e.V. Frankfurt an, um wieder neue Fotos zu machen, die wir in Jahresbrichten und sonstigen Veröffentlichungen einsetzen können. Vielen Dank an Gerhard Seeger.

Ein Highlight im Jahr 2014 war sicherlich die Einladung zur Geburtstagsfeier von Dr. Nikolaus Hasslinger, der als langjähriger Gönner unserer Einrichtung anstatt Geschenke zu einer Spende

zu unseren Gunsten aufgerufen hatte. Weiterhin haben wir die Gelegenheit bekommen, seinen Gästen vor Ort von unserer Arbeit zu erzählen. Auf diese Weise kam ein Betrag von über 4.000 Euro zusammen, die wir zum Großteil in die Fortbildung unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen investiert haben.



Ausserdem konnten wir einige Werbeartikel fertigen lassen. An dieser Stelle danken wir Herrn Dr. Hasslinger ganz besonders für diesen außerordentlichen Einsatz für uns.

Im Mai waren wir in Köln zum Bundesdrogenkongress, um mit unseren Kolleginnen und Kollegen unser bundesweites Suchthilfeengagement der Malteser vorzustellen.

Im August fand ein erstes Treffen mit einer Studentin der FH statt. Sie möchte gerne im Rahmen ihres Studiums eine Patientenbefragung zum Thema Zufriedenheit durchführen. Diese Befragung befürworten wir sehr, um auf diese Weise unser Angebot kritisch zu hinterfragen und weitere Verbesserungsmöglichkeiten für uns zu finden.

Im September fanden sich die meisten MitarbeiterInnen in der schönen Wetterau zu unserem diesjährigen Sommerfest ein. Trotz des schlechten Wetters haben wir wirklich viel Spaß gehabt. Es ist so schön, die Kolleginnen und Kollegen mal entspannt in einem anderen Rahmen zu treffen und gemeinsam zu

feiern.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder am MALTESER SOCIAL DAY teilgenommen, diesmal sogar mit zwei Projekten. In der Schielestraße sollte der Patientenbereich ein wenig heller und freundlicher gestaltet werden, in der FriedA wurde schließlich die von IKEA gespendete Küche aufgebaut. Wie in den vergangenen Jahren haben uns die Mitarbeiter der Firma Airport Personal Service (APS) tatkräftig unterstützt. Mitarbeiter und Patienten waren beeindruckt vom Engagement und fühlen sich jetzt sehr wohl mit der neuen Küche. Unser Jahresziel 2014 (Verbesserung des Klientenbereiches in der Schielestraße) ist dadurch zum Teil erreicht worden.

Die Firma careerbuilder.de aus Frankfurt hat uns freundlicherweise einige nicht mehr benötigte Möbel gespendet, diese wurden in einer gemeinsamen Aktion mit dem MHD e.V. Frankfurt abgeholt und verteilt. Vielen Dank an careerbuilder.de.

Am 25. Oktober schließlich feierten wir im bundesweiten Kanon unserer Kolleginnen und Kollegen das 25-jährige Jubiläum der Malteser Werke. Dazu rief die Geschäftsführung ihre Mitarbeiter in allen Einrichtungen dazu auf, 25 Euro für einen guten Zweck mindestens zu verdoppeln. Denn anstatt die Malteser Werke zu beschenken, sollten diesmal andere Menschen beschenkt werden. Dazu wählten sie das von Malteser International betreute Ernährungszentrum im katholi-



schen Krankenhaus von Maracha aus, wo mangel- und unterernährte Kinder behandelt und wieder aufpäppelt werden. Über 2.600 Engagierte in über 19 Städten in Deutschland haben mit kreativen Aktionen dazu beigetragen, aus den 25 Euro weitaus mehr zu machen. 35.140 Euro kamen in Summe zusammen und ermöglichen es, die Arbeit in Maracha für ein weites Jahr vollständig zu finanzieren.

Eine schöne Weihnachtsfeier rundete unser Jahr 2014 ab. In diesem herzlichen Rahmen und im Kreise fast aller Kolleginnen und Kollegen konnten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken und Ihnen für Ihr großartiges Engagement ein wenig Anerkennung zurück geben.

Was wird uns das nächste Jahr zum Berichten liefern? Im Jahresziel kann man den Umbruch erkennen, der uns beschäftigt. Wirtschaftlich wie auch inhaltlich werden wir unsere Arbeit kritisch betrachten. Zunächst werden wir in diesem Jahr unser Jahresziel 2015 angehen, welches uns eine besserer Vernetzung im Hilfesystem sowie Schaffung von intentiven medizinischen Partnerschaften bringen wird. Parallel dazu schauen wir aber auch über den Tellerrand; die Auswertung aus der Bachelorarbeit von Katerina (Patientenzufriedenheitsbefragung) werden wir genau anschauen und entsprechende Konsequenzen ziehen und umsetzen.

Natürlich an dieser Stelle einmal mehr ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben. Bleiben Sie uns bitte weiterhin gewogen, wir brauchen Sie!

HISTORIE DER MALTESER SUCHTHILFE FRANKFURT

1992 - KRISENZENTRUM SCHIELESTRASSE



Am 16. November 1992 eröffnet das „Krisenzentrum Schielestraße“, das sogenannte „Eastside“. Es besteht aus zwei nebeneinander liegenden Gebäuden im Industriegebiet im Osthafen und ist zugleich die größte Drogenhilfeeinrichtung Europas. Sie wird von der idh (Integrative Drogenhilfe e.V.) betrieben. Im Eastside können sich rund um die Uhr etwa 120 Drogenbenutzer aufhalten. Die idh bietet in einem Café Mahlzeiten und die Möglichkeit, sich

aufzuwärmen, an. Außerdem sind Duschen, Waschmaschinen und Schlafmöglichkeiten für etwa 100 Obdachlose vorhanden. Ein Konsumraum zur hygienischen und beaufsichtigten Konsummöglichkeit wurde zusätzlich eingerichtet. Die Malteser Werke betreiben eine medizinische Ambulanz, die Substitutionsfachambulanz Schielestraße.

1997- CRACK-STREET-PROJEKT



Seit 1997 kooperieren die Malteser Werke im Crack-Street-Projekt mit den Trägern der Drogen-, AIDS- und Jugendhilfe in Frankfurt, um DrogenkonsumentInnen im öffentlichen Raum zu erreichen und sie zu motivieren, sich den Angeboten der Drogenhilfeeinrichtungen zu öffnen. In den ersten Jahren richtet sich diese Initiative vornehmlich an die besonders problematische Zielgruppe der Crack- Abhängigen, die sich ab Mitte der neunziger Jahre in der Drogenszene herausgebildet hatte. Das multiprofessionelle Team, bestehend aus Drogenhilfe, Jugendhilfe und Medizin war dreimal pro Woche gemeinsam auf der Straße unterwegs. Mit dem CSP sind erstmals auch ÄrztInnen unterwegs auf der Straße, um den Kontakt zu Schwerstabhängigen zu suchen.

1998 - AMBULANZ NIDDASTRASSE

Im Jahre 1998 eröffnen die Malteser Werke zusätzlich eine kleine, einfach ausgestattete, medizinische Ambulanz für drogenabhängige Menschen im Frankfurter Bahnhofsviertel. Damit soll eine Versorgungslücke im Netzwerk der szenenahen Hilfsangebote geschlossen werden. Dem wachsenden Bedarf entsprechende, zweckmäßig eingerichtete Räume können schließlich im April 2000 direkt über dem Konsumraum Niddastr. 49 bezogen werden, der von der integrativen Drogenhilfe e.V. betrieben wird. Derzeit wird das Haus in der Niddastrasse umgebaut, die Ambulanz zieht dann ins Erdgeschoß.

2003 - AMBULANZ FRIEDA



Seit dem 1. Februar 2003 stellt die Malteser Werke gGmbH auch die Substitutionsbehandlung in der Frieda in der Frankfurter Innenstadt sicher. Neben der Substitution steht die Behandlung der interkurrenten Erkrankungen und die allgemeinmedizinisch-hausärztliche Versorgung der PatientInnen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Die Substitutionsfachambulanz versteht sich als Bindeglied zwischen den niedrighschwelligen Einrichtungen in Szenenähe und den höherschwelligen Ambulanzen bzw. der Substitution durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte.

2008 - MALTESER OSSIP PSYCHIATRIE PROJEKT



Im Jahr 2008 starteten wir mit dem Projekt Malteser OSSIP Psychiatrie. Die Malteser Werke sichten und behandeln drogenabhängige Patienten besonders niedrighschwellig und frühzeitig bereits an der Eingangsschwelle ins Hilfesystem. Bei nahezu 90% unserer Patienten lassen sich psychiatrische Komorbiditäten feststellen (als Komorbidität werden eine oder mehrere zusätzlich zu einer Grunderkrankung vorliegende, diagnostisch abgrenzbare Krankheits- oder Störungsbilder bezeichnet). In diesem niedrighschwelligen Umfeld ist es den Patienten i.d.R. unmöglich, einen Zugang zum psychiatrischen Hilfesystem zu erhalten. Diese Lücke soll unser Angebot schließen.

2010 - ÜBERGANG CRACK-STREET-PROJEKT - OSSIP

Das Crack-Street-Projekt geht Mitte 2010 in das Projekt OSSIP (Offensive Sozialarbeit, Sicherheit, Intervention und Prävention) über. OSSIP wird im Kooperationsverbund von Drogenreferat, Ordnungsamt, Polizeipräsidium und den Frankfurter Drogenhilfeträgern im Bahnhofsviertel durchgeführt. Das Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, an der Lösung der Konflikte zu arbeiten, die infolge des Drogenkonsums im öffentlichen Raum, Schwerpunkt Bahnhofsviertel, auftauchen und dazu beizutragen, dass dieser öffentliche Raum Bevölkerungsgruppen mit unterschiedlichen Anliegen und Bedürfnissen offen steht.

2012 - PSYCHIATRIE IM BAHNHOFSVIERTEL

Seit Januar 2012 bieten die Malteser Werke niedrigschwellige Psychiatrie im Bahnhofsviertel an. Dazu ist ein Psychiater an einem Tag in der Woche zwei Stunden in der Einrichtung Niddastraße ansprechbar bzw. sucht den Kontakt zu den Patienten.

2012 - KISS - IMPFAKTION UND MEDIZINISCHE BETREUUNG

KISS (Kriseninterventionsstelle für Stricher) ist eine Anlaufstelle der AIDS-Hilfe Frankfurt für männliche Jugendliche und junge Männer, die in Frankfurt der Prostitution nachgehen. Hier finden die meist obdachlosen Männer eine Rückzugsmöglichkeit aus dem Szenealltag. Das KISS bietet elementare Überlebenshilfe: Essen, Getränke, Duschen, Wäschewaschen sowie ein sozialarbeiterisches Beratungsangebot. Im Jahr 2012 führten unsere ÄrztInnen im Auftrag der AIDS-Hilfe in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Frankfurt eine Impfkaktion durch. Der Auftrag lautete: Erfassung des Hepatitis-Impfstatus und Durchführung von Impfungen gegen Hepatitis A+B. Erfreulicherweise konnte das Angebot auch nach Beendigung des auf die Zeitdauer von 1 Jahr angelegten Projektes weiter aufrecht erhalten werden. Mittlerweile hat sich das Sprechstundenangebot auf eine allgemeine medizinische Betreuung der überwiegend nicht krankenversicherten Klienten erweitert.

ZAHLEN & FAKTEN

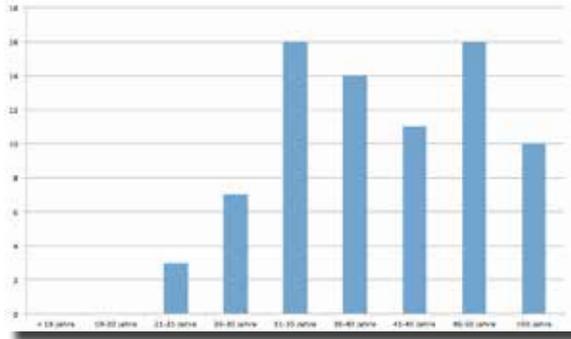
A.) AMBULANZ SCHIELESTRASSE

	2014	2013
Substitutionen im Berichtsjahr	23.719	24.378
Substituierte (31.12.2014)	77	92
Männer	59	71
Frauen	18	21
Übernahme in Berichtsjahr aus dem Vorjahr	112	123
Neuaufnahme im Berichtsjahr	92	161
Beendigungen im Berichtsjahr	178	171

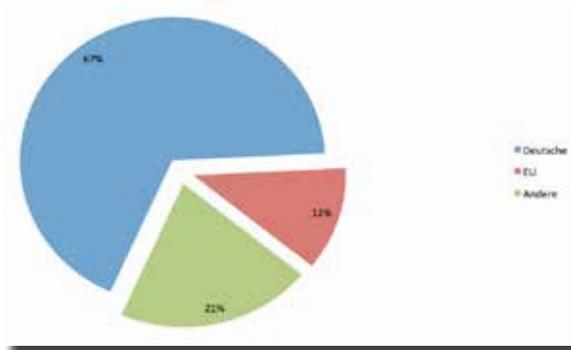
Substitutionsbeendigungen durch

Abstinenz	0	0
Vermittlung in		
• Übergangseinrichtungen:	1	3
• Stationäre Entwöhnung	27	19
• Substitution in Arztpraxis	25	6
• Substitution in Ambulanz	23	48
Tod durch		
• Drogenkonsum	1	2
• Krankheit/Unfall	0	0
• Suicid/Gewalt	0	0
Inhaftierung	32	26
Abbruch durch KlientIn	50	43
Einrichtung disziplinarisch	16	4
KV	0	0
Sonstige	2	20
Keine Angaben	1	0
Insgesamt	178	171

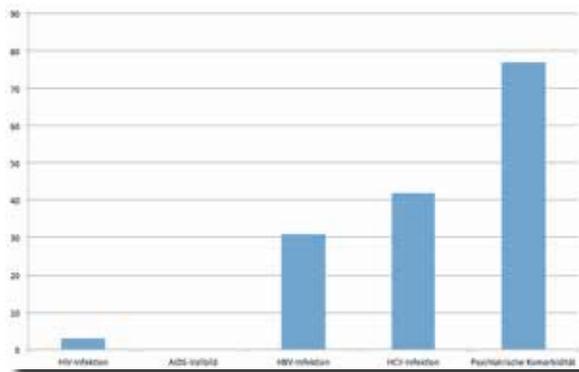
Altersverteilung



Aufteilung nach Nationalitäten



Gesundheitsstatus



B.) OSSIP

	2014	2013
Patientenkontakte	431	389

C.) NIDDASTRASSE

	2014	2013
Patientenkontakte insgesamt	637	692
<i>davon</i>		
Beratungen	142	151
chirurgische Wundbehandlung	206	168
Innere Erkrankungen	78	98
Psychiatrische Auffälligkeiten	210	229
Notfälle	11	18
andere Erkrankungen	32	28

D.) AMBULANZ FRIEDA

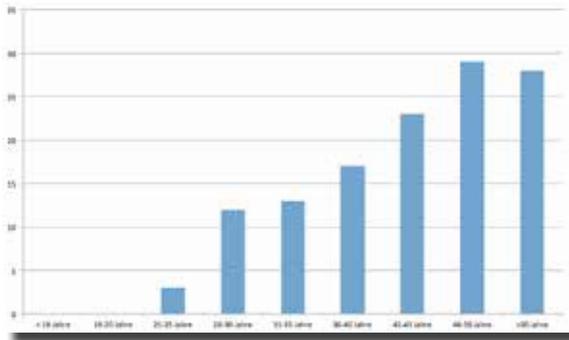
	2014	2013
Substitutionen im Berichtsjahr	26.709	17.520
Substituierte (31.12.2014)	125	75
Männer	95	62
Frauen	30	13
Übernahme in Berichtsjahr aus dem Vorjahr	82	78
Neuaufnahme im Berichtsjahr	44	53
Beendigungen im Berichtsjahr	54	54

Substitutionsbeendigungen

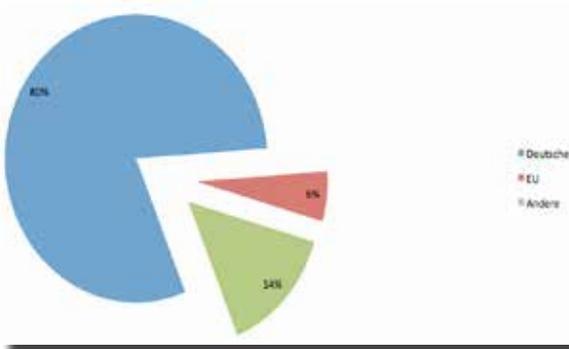
Abstinenz	0	5
Vermittlung in		
• Übergangseinrichtungen:	6	0
• Stationäre Entwöhnung	4	2
• Substitution in Arztpraxis	4	16
• Substitution in Ambulanz	16	9
Tod durch		
• Drogenkonsum	0	1
• Krankheit/Unfall	1	2
• Suicid/Gewalt	0	0
Inhaftierung	3	2
Abbruch durch KlientIn	15	6
Einrichtung disziplinarisch	4	1
KV	0	0
Sonstige	1	2
Keine Angaben	0	8
Insgesamt	54	54

Die signifikanten Unterschiede zu den Vorjahreszahlen resultieren aus einer erstmaligen Mitzählung der Take-Home-Vergaben.

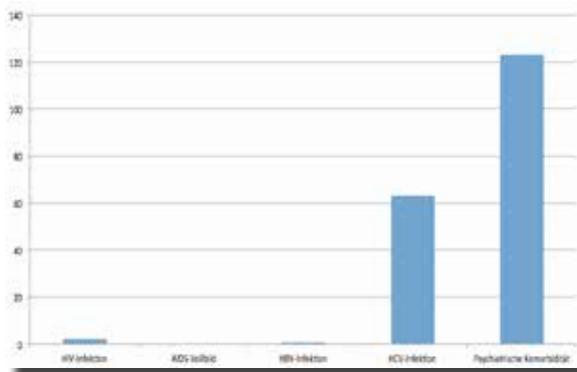
Altersverteilung



Aufteilung nach Nationalitäten



Gesundheitsstatus



E.) PSYCHIATRIE

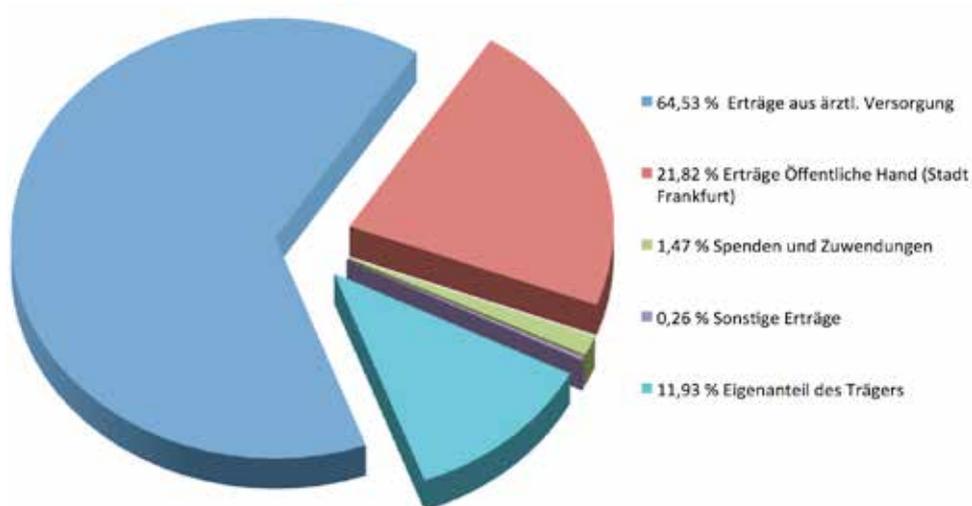
2014 2013

Statistik Psychiatrie	Schiele	FriedA	Gesamt	
Patientenkontakte	1.090	1.214	2.304	1.347
davon behandlungsbedürftig	1.090	1.211	2.301	1.284
Diagnosen				
Affektive Störungen	950	1.137	2.087	961
Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	156	204	360	218
Phobische Störungen	142	245	387	166
Angst- u. Panik-Störung	695	705	1.310	622
Zwangsstörung	205	357	562	194
Akute Belastungsreaktion	828	1.057	1.885	615
Posttraumatische Belastungsstörung	428	638	1.066	620
Anpassungsstörungen	706	1.073	1.779	648
Somatisierungsstörung	315	456	771	462
Psychische- und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	940	1.199	2.139	1.063
ADHS	33	373	406	20
Emotional instabile Persönlichkeitsstörung				
a.) impulsiver Typ	115	193	308	291
b.) Borderline -Typ	288	289	577	612
Narzisstische Persönlichkeitsstörung	474	513	987	819
Dissoziale Persönlichkeitsstörung	220	320	540	566
Sonstige andere spezifische Persönlichkeitsstörungen	150	230	380	700
Pathologisches Spielen	4	113	117	48
Pathologisches Stehlen	36	18	54	60
Schlafstörungen	996	1.183	2.179	1.019
Geistige Behinderung	1	1	2	7
Demenz	0	15	15	60
Störungen des Sexualpräferenz	15	56	71	21
Sonstige	0	30	30	0
Keine Diagnose	0	0	0	7
Notfallmäßige Krankenhaus-Einweisung	1	2	3	1
Davon Zwangseinweisung nach § 10 HFEG	0	0	0	0

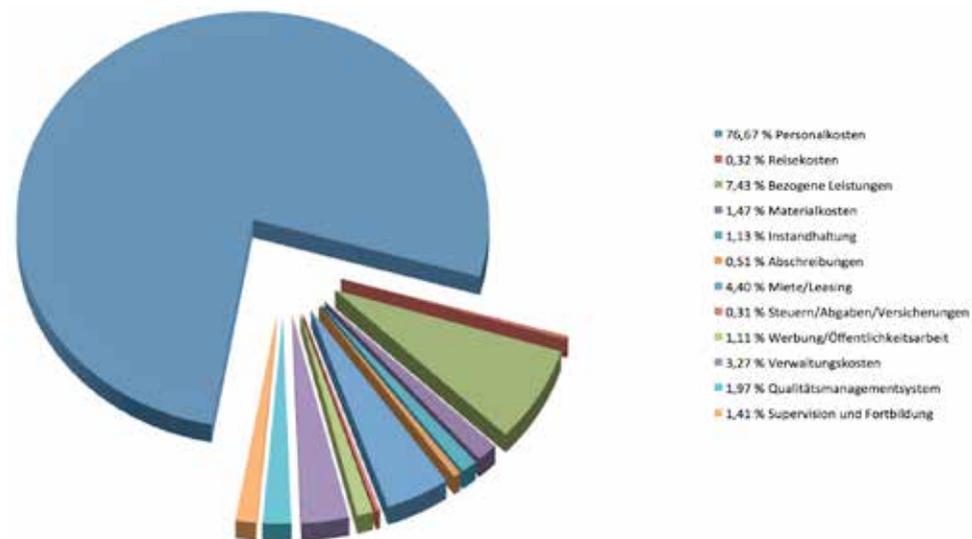
Durch eine Ausweitung unseres psychiatrischen Angebotes konnten wir die Gesamtzahl der Kontakte deutlich steigern. Daraus resultieren auch die unterschiedlichen Zahlen zum Vorjahr.

FINANZIERUNG 2014

A.) Erlöse 2014



B.) Ausgaben 2014



DANKE

In Zeiten immer knapper werdender Kassen und bedingt durch das Thema „Sucht“ welches in der heutigen Zeit immer noch nicht gesellschaftsfähig ist, ist es auch und besonders für uns immer schwerer, Drittmittel zu erhalten. Da aber auch bei uns durch Kostensteigerungen ein immer größer werdender Kostenblock einem eher geringer werdenden Einkommensblock gegenübersteht, ist aber gerade die Drittmittelaquise von sehr großer Bedeutung.

Umso erfreulicher ist es, dass wir auch im Jahr 2014 Spenden von Ihnen erhalten haben. Dafür danken wir Ihnen aufrichtig und von ganzem Herzen. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, unseren KlientInnen zu helfen. Wir erfahren gerade durch die Menschen, die zu uns kommen, eine Dankbarkeit, die wir gerne an Sie weitergeben.

Dank Ihrer Spende konnten wir im Jahr 2014 einen Teil der Computeranlage ersetzen. Endlich konnte die Umstellung von Windows XP auf Windows 7 erfolgen und uns somit die datentechnische Fortführung unserer Arbeit sichern. Auch die Ausweitung unseres Psychiatrie-Projektes konnte teilweise durch Spenden ein weiteres Jahr ermöglicht werden.

Bleiben Sie uns bitte auch in Zukunft gewogen, damit wir weiterhin denen helfen können, die am Rande der Gesellschaft stehen und diese Hilfe dringend benötigen.

Spendenkonto:

MW Malteser Werke gGmbH
Bank für Sozialwirtschaft AG, Köln
IBAN: DE33 3702 0500 0002 8364 00
BIC: BFSWDE33XXX

Jede Spende hilft, das Elend unserer Klienten ein wenig zu lindern.

SPENDEN AUCH SIE!

FEEDBACK

An dieser Stelle wollen wir Mitarbeitern, Klienten, Praktikanten und jeden, der möchte, zu Wort kommen lassen, um Erlebtes, Gefühle oder Empfindungen zu beschreiben:

Aus dem Hospitationsbericht eines Kollegen aus Hamburg

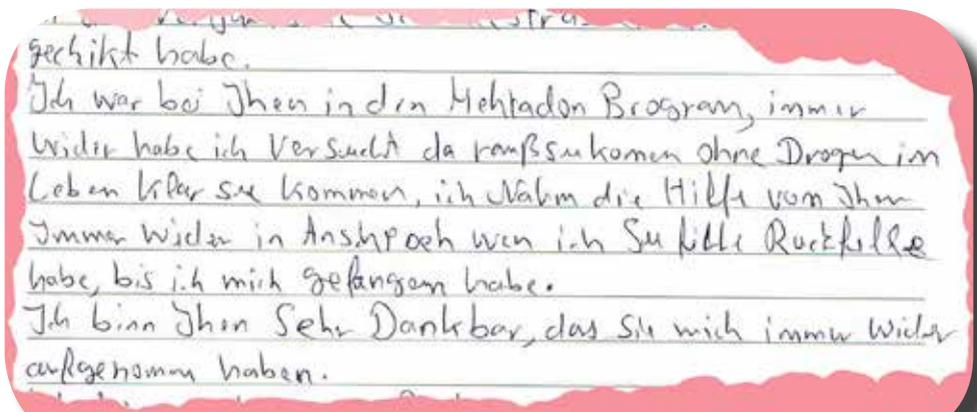
... Die Hospitation ... bleibt definitiv in positiver Erinnerung. Natürlich zunächst einmal wegen der herzlichen und offenen Aufnahme durch das Malteser -Team in der Ambulanz Schielestraße und der Ambulanz Friedberger Anlage. ... Diesbezüglich fand ich besonders die Kooperation und die Zusammenarbeit mit anderen Trägern der Frankfurter Suchthilfe bemerkenswert, da hier doch eine sehr intensive Verzahnung erkennbar wurde. So, wie ich es vor Ort im Bahnhofsviertel bei den Streetwork-Rundgängen des OSSIP-Teams erleben konnte, schien dies auch gut zu funktionieren. ...

Katerina T. nach einer Patientenbefragung im Rahmen ihrer Bachelorthesis

...Was mir in Erinnerung bleiben wird, ist ein interessiertes, engagiertes Team, das mit sehr viel menschlicher Wärme, Herzlichkeit und Offenheit auf andere Menschen zugeht. Von dem guten Draht zu den Klienten konnte ich mich während der Befragung auch selbst überzeugen.

... Ich wünsche der Einrichtung, ... den Mitarbeitern und natürlich auch den Klienten für die Zukunft alles Gute!

Ausschnitt aus einem Patientenschreiben



gehilft habe.
Ich war bei Ihnen in dem Mehtaden Program, immer
wieder habe ich versucht da rauszukommen ohne Drogen im
Leben klar sie kommen, ich nahm die Hilfe vom Ihnen
immer wieder in Anspruch wenn ich Suizide Rückfälle
habe, bis ich mich gefangen habe.
Ich bin Ihnen sehr Dankbar, das Sie mich immer wieder
aufgenommen haben.



Kein Dienst läuft rund ohne unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Für das vorbildliche und auch in diesem Jahr außerordentliche Engagement möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich und besonders bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken.

Bei den Frankfurter Maltesern kümmert sich ein engagiertes Team aus Ärzten und medizinischen Fachkräften um die Hilfebedürftigen in den Ambulanzen und der „Straßenpraxis“. An die Mitarbeiter der Malteser Werke werden besondere Anforderungen gestellt. Denn gerade im Umgang mit schwerstabhängigen Menschen sind neben den fachlichen Qualifikationen vor allem auch die persönlichen Stärken wie Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität und vielseitige soziale Kompetenz unverzichtbar.

Zur verlässlichen medizinischen Versorgung und Substitutionsbehandlung braucht es auch verlässliche organisatorische Rahmenbedingungen. Auch diese werden von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Malteser Werke getragen. Sie kümmern sich gemeinsam um einen reibungslosen Arbeitsablauf - von der Materialbeschaffung, über das Erstellen der Dienstpläne bis hin zu den erforderlichen Dokumentationsarbeiten.

Ganz herzlichen Dank dafür!

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER IM JAHR 2014

- Stefani Arend,
- Bettina Bach,
- Oliver Balloussa,
- Cao Phat Bui,
- Mira Efinger,
- Doris Fend,
- Claudia Frost,
- Alexandra Germanyuk,
- Andrea Gonter-Peterberns,
- Sabine Hauk,
- Hanna Heiman,
- Daniel Hoppe,
- Claudia Kaiser,
- Karola Koch,
- Ansgar Kreft,
- David Lang,
- Stefan Leifkes,
- Alexej Lojko,
- Jutta Maletzki,
- Violeta Mudric,
- Lea Rosenbusch,
- David Schäfer,
- Daniel Schlageter,
- Petra Schönege,
- Ivan Stojevic,
- Aleksandra Vasic,
- Ivana Vujic,
- Beate Wagner,
- Ute Winterstein,
- Abdolhamid Zokai.



NEWSLETTER

Möchten Sie auch wissen, was bei uns in der Suchthilfe so alles passiert? Möchten Sie regelmäßig informiert werden, wenn es etwas Neues gibt? Dann schreiben Sie sich in den Newsletter ein. Dieses können Sie am einfachsten, indem Sie auf unserer Homepage den blauen Button auf der rechten Seite klicken.

<http://www.malteser-drogenarbeit.de>

The screenshot shows the homepage of Malteser Suchthilfe Frankfurt. The header includes the Malteser logo and the tagline "... weil Nähe zählt.". The main content area features a red banner with the text "Bewahrung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen" and a paragraph about the Malteser's commitment to helping people with substance use disorders. Below this, there is a call to action: "Um zu helfen, brauchen wir Ihre Hilfe. Ich möchte helfen...". The right sidebar contains several buttons: "Online spenden", "Newsletter", and "Jetzt spenden". At the bottom right, there is a "gooding" banner for online shopping donations.

Sie möchten wissen, was bei der Malteser Suchthilfe Frankfurt passiert?



Liken Sie uns auf Facebook unter dem folgenden Link oder geben Sie „Malteser Suchthilfe Frankfurt“ ein und Sie sind jederzeit über das, was bei uns passiert, informiert.

<http://www.facebook.com/MalteserSuchthilfeFrankfurt>

DIE MALTESER IN FRANKFURT

Neben der Suchthilfe engagieren sich die Malteser in Frankfurt in der Notfallrettung, in der Erste-Hilfe-Ausbildung und in der sozialpflegerischen Ausbildung, im Hausnotruf und in sozialen ehrenamtlichen Diensten

Rettungsdienst

6 Rettungswagen, 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 17.000 Einsätze im Jahr

Sanitätsdienst

Medizinische Erstversorgung bei großen und kleinen Veranstaltungen

Katastrophenschutz

Hilfe bei Großschadensereignissen

Hausnotruf

Hilfe auf Knopfdruck

Ausbildung

Erste Hilfe-Kurse und sozialpflegerische Ausbildung

Die Helfende Hand

Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Malteser Begleiter

Ausflugsprogramm für Senioren und Behinderte

Malteser Aktiv

Aktiv-Angebote für noch/ehemals Suchtkranke in Kooperation mit der Integrativen Drogenhilfe Frankfurt e.V.

Malteser Migranten Medizin

Allgemeinärztliche Sprechstunde für Menschen ohne Krankenversicherung

Jung Sozial Aktiv

Wahlpflicht AG an Schulen: Jugendliche engagieren sich in sozialen Einrichtungen

Alles klar mit meinem Geld

Workshop für Schüler zum besseren Umgang mit dem eigenen Geld

Schulsanitätsdienst

Erste Hilfe in der Schule von ausgebildeten Schüler-Erst Helfern

Malteser Social Day

Organisation von sozialen Projekten für Frankfurter Unternehmen

Gemeinsam unterwegs

Organisation von sozialen Kooperationen zwischen Frankfurter Unternehmen und sozialen Einrichtungen

Kontakt:

Malteser Hilfsdienst Frankfurt

Schmidtstr. 67

60326 Frankfurt

Tel.: 069/ 94 21 05 - 0

Fax: 069/ 94 21 05 - 22

info@malteser-frankfurt.de

www.malteser-frankfurt.de

www.socialday.de

KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

Substitutionsfachambulanz Schielestr.

Schielestr. 22

60314 Frankfurt

(069) 94 21 91 08 (Tel.)

(069) 40 80 68 06 (Fax)

schielestrasse@malteser.org

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 13.00 – 16.00 Uhr

Sa, So & Feiertage 14.00 – 16.00 Uhr

Substitutionsfachambulanz Frieda

Friedberger Anlage 24

60316 Frankfurt

(069) 48 00 16 57 (Tel.)

(069) 48 00 26 11 (Fax)

frieda24@malteser.org

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30 – 11.30 Uhr

Sa, So & Feiertage 12.00 – 13.00 Uhr

Medizinische Ambulanz Niddastraße

Niddastr. 49

60329 Frankfurt

(069) 27 22 08 10

Öffnungszeiten:

Di u. Do 16.00 – 18.00 Uhr



Malteser

... weil Nähe zählt.